

Aktuelle Presseinformation zur**PAYMENT 2010 – 5. Kongress für Zahlssysteme und Forderungsmanagement – 18. bis 20. Mai 2010 in Frankfurt****150 Unternehmensvertreter analysieren die Zukunft der Zahlungsströme auf der PAYMENT 2010**

Frankfurt/Main, 20. Mai 2010 – Hochklassige Vorträge, anregende Diskussionen und fundierte Fachgespräche sorgten bei den Besuchern der PAYMENT 2010 für große Zufriedenheit. Vertreter von Banken und Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Online und Versand-Händlern sowie von Spezialisten für Payment-Service-Providing, Risiko- und Forderungsmanagement analysierten die aktuellen Trends bei Zahlssystemen und Forderungsmanagement und bekamen durch zahlreiche Fachvorträge und Praxisbeispiele wertvolle Anregungen für die weitere Entwicklung.

Am 18. Mai 2010 sorgte das Seminar „Nationales und internationales Forderungsmanagement“, sehr lebendig geleitet von Dieter Schüll (Hermann-Kindgen & Kollegen), für einen inhaltlich sehr gelungenen, fundierten und praxisnahen Start der PAYMENT 2010. Es vermittelte u. a. einen Überblick zum europäischen Mahnverfahren, zur Small Claims Verordnung der EU und bot den Teilnehmern konkrete Hinweise zur Titulierung und zu den Möglichkeiten bei der Beitreibung von Forderungen.

Zum Auftakt des Kongresstages am 19. Mai 2010, gekonnt und schwungvoll moderiert und geleitet von José Martinez-Benavente (JMB-Guidance), wurden zunächst grundsätzliche Entwicklungen erörtert, die aktuell für die Rahmenbedingungen und die weitere Gestaltung des Payment Marktes ausschlaggebend sind. Prof. Dr. Roland Döhrn (RWI Essen) präsentierte den interessierten Teilnehmern aktuellste Analysen zur konjunkturellen Lage für 2010 und 2011. Seine Kernbotschaft war, dass trotz der Euro-Krise Anlass zu vorsichtigem Optimismus bestehe und besonders für den Rest des Jahres 2010 mit einer guten Entwicklung zu rechnen sei. Direkt im Anschluss zeigte Dr. Heike Winter (Deutsche Bundesbank) den aktuellen Stand der Umsetzung eines einheitlichen europäischen Zahlungsraumes (SEPA) auf. Besonders wichtig war die Botschaft, dass ab November 2010 alle Banken verpflichtet seien, SEPA-Lastschriften entgegenzunehmen und dass derzeit Wege für die Umstellung von bestehenden Einzugsermächtigungen auf die neuen SEPA-Mandate entwickelt werden.

Bevor es dann nach der anschließenden Pause mit ganz praktischen Erfahrungen aus dem Online-Handel weiterging, nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich auf der begleitenden Fachausstellung über Lösungsangebote zu Zahlssystemen und zum Forderungsmanagement zu informieren und intensiv miteinander zu networken. Zunächst beeindruckte Florian Obermüller (o-v-g.vom) mit der Erfolgsstory eines Multi-Channel-Händlers und konnte zahlreiche Tipps zur Rolle von Zahlssystemen und Prozessoptimierungen vermitteln. Direkt im Anschluss legte dann Bern Schultze (Deutsche Telekom AG) dar, wie durch ein Multi Payment Servicecenter für die zahlreichen Online-Angebote der Telekom geringere Payment-Kosten, eine verbesserte Sicherheit und ein umfassendes Payment-Portfolio realisiert wurden.

Nach dem Mittagessen, das von weiteren Fachgesprächen begleitet wurde, starteten dann zwei parallele Vortragsreihen, die die Themen Zahlssysteme und Forderungsmanagement jeweils noch detaillierter in den Blick nahmen. Die zukunftsorientierten Fragen des Micropayments, die Auswirkungen des ab November 2010 verfügbaren elektronischen Personalausweises und die Entwicklung von Mobile Payment wurden von Arnulf Keese (Paypal), Körg Wegner (Bearingpoint) und Gerhard Roman (NFC-Forum/Nokia) sehr kompetent referiert und die Auswirkungen auf die Unternehmen engagiert diskutiert. Zum Forderungsmanagement zeigten Dr. Markus Bergmann und Bernd Drösel (arvato infoscore) Wege der Risikosteuerung und Risikoabsicherung auf, erläuterte Andreas Hirschfeld (neckermann.de) Wege aus einem erfolglosen Forderungseinzug und stellte Anne Katrin Bentler (Nordwest Handel AG) erfolgreiche Ansätze und Maßnahmen im Rahmen eines expliziten Kreditmanagements vor.

Das Thema Datenschutz führte dann beide Vortragsreihen wieder zusammen und Henning Krieg (Osborne Clarke) zeigte in einem trotz der trockenen juristischen Materie schwungvollen Vortrag, wie sich die aktuelle Rechtslage zu den Themen Datenweitergabe, Auftragsdatenverarbeitung und im Bereich Social Media darstellt.

Nach diesem fachlichen Teil folgte ein Großteil der Teilnehmer der Einladung der DEUTSCHEN KONGRESS zu einem „Frankfurter Abend“ nach Sachsenhausen. Bei hessischen Spezialitäten und in entspannter Atmosphäre wurde angeregt weiter diskutiert und es entwickelte sich ein sehr gelungener Abschluss für einen facettenreichen und informativen Kongresstag.

Am 20.05.2010 schlossen sich dann 4 Workshops an, auf denen einzelne Themen weiter vertieft und besprochen wurden. Jan Reinfried (mr. net group) zeigte Wege zur Cash-Flow-Optimierung auf, Dr. Ernst Stahl und Dr. Thomas Krabichler (ibi research) beschrieben die konkreten Änderungen durch SEPA, Kai Hudetz (ECC Handel) zeigte Trends bei der Zahlungsabwicklung im Online Shop und Holger Trienke (SCHUFA) analysierte Chancen und Risiken im E-Commerce.

Insgesamt zeigte die PAYMENT 2010 die weiterhin ungebrochene Dynamik im Online-Handel, bei den Zahlssystemen und im Forderungsmanagement. Fundierte Vorträge und die fachlichen Diskussionen warfen für die Zukunft neue Fragestellungen und Themen auf, die schon heute für die PAYMENT 2011 spannende Ansätze und Themen bieten und die Branche insgesamt positiv auf den weiteren Verlauf des Jahres 2010 und auf das kommende Jahr 2011 blicken lassen.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.payment-kongress.de

Pressekontakt:
Claudia Pomillo
Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH
Geleitsstr. 14
60599 Frankfurt / Main
Tel. 069 / 63006 - 670
Fax 069 / 63006 - 969
pomillo@deutsche-kongress.de

Über den Veranstalter

DEUTSCHE KONGRESS ist unabhängig und informiert in hochkarätigen Veranstaltungen über Trendthemen. Sie bietet Führungs- und Fachkräften aus Wirtschaft, Industrie, Politik und Forschung Plattformen für Wissenstransfer und Meinungsaustausch.

www.deutsche-kongress.de